



| KENN- ZIFFER | ART DER BAULICHEN NUTZUNG | BAU- WEISE | MASS DER BAULICHEN NUTZUNG | | | | MINDEST- GRÖSSE DER BAUKUNST- STÜCKE | |
|-----------------|---------------------------------|---------------|----------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|---|--|-----|
| | | | ZAHLE DER VOLLGE SCHOESSE | | GRUND- FLAECHE JAHR / JAHR | GESCHOESSE FLAECHE JAHR / JAHR | GRZ | GFZ |
| | | | HAUPTGEBAUDE | GARAGEN UND NEBENGEBAUDE | | | | |
| ① | M I | 0 | II | I | — | — | 0,4 | 0,8 |
| ② | W A | 0 | II | I | — | — | 0,4 | 0,8 |
| ③ | B G | 0 | II | — | — | — | 0,4 | 0,8 |
| ④ | M I | 0 | III | — | — | — | 0,4 | 1,0 |
| ⑤ | DKG | — | — | I | — | — | 0,1 | — |

BG - BAUGRUNDSTUECK FÜR GEMEINBEDARF, WA - ALLGEMEINES WOHNGEBIET, MI - MISCHGEBIET
DKG - DAUERKLEINGARTENGEBIET - ZUL. GRUNDFLAECHE MAX. 16.00 qm

PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN

- — — — — GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- ◻ UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
- BÄUME
- ☁ STRÄUCHER
- FESTSETZUNGEN FÜR DIE FLÄCHE FÜR DEN LUFTVERKEHR
- ◻ ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- - - - - BAUGRENZE

VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „AUF DEM HOFACKER-“ TLW. „FLUR 6+8“ GEMÄSS §13 BAUGB

1. BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG, DEN BEBAUUNGSPLAN ZU ÄNDERN
SELTERS, DEN 12.01.1989
 2. BEGRÜNDUNG - DIE ÄNDERUNG DES GENEHMIGTEN BEBAUUNGSPLANES FÜR DEN TEILBEREICH „FREIBAD“, FLUR 8, FLURSTÜCK 2, DIE IM GENEHMIGTEN BEBAUUNGSPLAN FESTGELEGTE NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKS-FLÄCHE ZWISCHEN DEN UMGLEIDEKABINEN ENTFÄLLT. DIESE FLÄCHE WIRD ALS „ÜBERBAUBARE FLÄCHE“ FESTGELEGT. DADURCH KANN EINE GESCHLOSSENE BAUWERKSEINHEIT ENTSTEHEN.
 3. DIE GEMEINDEVERTRETUNG BESCHLIESST DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG ALS SATZUNG.
SELTERS, DEN 22.05.1989
 4. BEF. UNTERLEGT: VOM 04.10.89 BIS _____
- BÜRGERMEISTER

| 2. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Am Hofacker“ | |
|--|-------|
| Verfahrensschritte | Datum |
| 1. Beschluss der Gemeindevertretung den Bebauungsplan zu ändern | |
| 2. Die Gemeindevertretung beschließt die Bebauungsplanänderung als Satzung | |

Für das Verfahren:
Der Vorstand der Gemeinde Selters

Dr. Zabel
- Bürgermeister -

● — ● Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Ergänzte zulässige Nutzung

Garagen
privat geführtes Kiosk und Restaurant mit Wohnnutzung für Betriebsinhaber/Personal

**VEREINFACHTE ÄNDERUNG GEMÄSS §13 BAUGB
BEBAUUNGSPLAN**

„AUF DEM HOFACKER-“ TLW. „FLUR 6+8“

M 1 1 0 0 0

GEMEINDE S E L T E R S
ORTSTEIL N I E D E R S E L T E R S
KREIS L I M B U R G / W E I L B U R G